

## Ein frühneuzeitlicher Fund in Mausbach

### Huldigungsstein von 1531 für Jan von Wachtendonk

Von [Haro von Laufenberg](#)

14. Januar 2024

Bei einer mir gegenüber zeitlich unbestimmten Gartengestaltung auf einem ungenannt gebliebenen Grundstück nahe des Mausbacher Hofes wurde offenbar der abgebildete Blaustein gefunden. Es soll nur ein Fragment geborgen worden und der übrige Teil verschollen sein. Dieses Fragment wurde in die Wand eines zu diesem Grundstück gehörigen Wintergartens fest eingelassen.



Aufgefundenes Fragment in der Nähe des Mausbacher Hofes

Foto: Manfred Esser (?), freigestellt und bearbeitet: Haro von Laufenberg (2024)

Vermutlich handelt es sich hier um einen Huldigungsstein für (sicher) Jan Polonius von Wachtendonk. Dieser war 1531 - 1534 Fürstabt von Kornelimünster und Grundherr in Mausbach. Nach dem Foto, das mir Manfred Esser am 12. Januar 2024 zur Verfügung gestellt hat und von mir freigestellt ist, lese ich auf dem Stein:

In geschweiftem Schild gekreuzte Abtstäbe von Kornelimünster belegt mit Herzschild mit Lilie der Wachtendonk. Band oben in Textura: „dies Johs [Johannis] de Wach[tendonk]“ = Festtag des Johannes [Jan] von Wach[tendonk]. Band unten in Textura: „Anno d[omi]ni 15[3?]1“ = Im Jahr des Herrn 15[3?]1.

Mir scheint bald, dass der Stein links der Einlassungen mit dem Wappen eine weitere Inschrift oder Reste einer Bemalung (evtl. Beschriftung) vorweisen könnte. Um dies zu verifizieren, müsste ich Stein indes in Augenschein nehmen (evtl. mit Abklatsch) oder in einer zweckdienlichen neuen Fotografie besehen können.

Im Übrigen ist zu vermuten, dass der Stein einst farbig bemalt war, Wappenfarben Kornelimünster: goldene Stäbe auf rotem Feld, Wachtendonk: rote Lilie auf goldenem Feld, Band evtl. weiß.

Er könnte deutlich sichtbar außen am Mausbacher Hof angebracht gewesen sein, vielleicht über dem Torbogen. Er zeigte an, wer da, wo der Stein aufgestellt oder eingelassen war, das Sagen hatte, ähnlich heute den Schildern mit dem Amtswappen an den Gebäuden der NRW-Landesbehörden oder eben dem Gessler-Hut bei Wilhelm Tell. In Mausbach hatten die Bauern die Abgaben indes an den Fürstabt am Mausbacher Hof zu leisten, z.B. den Grünhafer an einem jeden 29. Dezember.

Eine Statue, die den von Wachtendonk abbilden soll, befindet sich am Eingang der Probsteikirche in Kornelimünster.